

Recycling-Papier

"Wenn die bloße Tatsache, Mensch zu sein, Menschen bewegt, die Natur zu pflegen (...), stellen die Christen insbesondere fest, dass ihre Aufgaben im Bereich der Schöpfung, ihre Pflichten gegenüber der Natur und dem Schöpfer Bestandteil ihres Glaubens sind."
(Papst Franziskus, Enzyklika „Laudato si“, 64)



Foto: © Digital Buggu / cc0 – gemeinfrei /

Pro Jahr werden in Deutschland über 20 Millionen Tonnen Papier verbraucht. Die Herstellung von Papier erfordert neben Holz bzw. Altpapier eine Vielzahl weiterer Ressourcen. Der Unterschied im Ressourcenverbrauch zwischen Frischfaserpapier und Recyclingpapier ist ziemlich groß, wie die Tabelle zeigt:

| Umweltbelastung für eine Tonne Papier | Frischfaserpapier aus Holz | Recyclingpapier aus Altpapier |
|---|----------------------------|-------------------------------|
| Frischwasser m ³ /t | 40-60 | 8-15 |
| Abwasserbelastung in kg CSB/t (chem.Sauerstoffbedarf) | 10-45 | 2-4 |
| Energiebedarf kJ/t | 20-40 | 8-12 |
| Rohstoffbedarf in kg | 2.200-2.500 | 1.100 – 1.600 (Altpapier) |

Heutiges Recyclingpapier hat auch nichts mehr zu tun mit dem grauen Papier der Anfangszeit. **Auch dieser Flyer ist auf 100% Recyclingpapier gedruckt.** Ein Unterschied zu „normalem“ Papier ist kaum feststellbar.



Nicht nur für Schreibpapier, auch in vielen anderen Bereichen, wie bei Küchenpapier, Papiertaschentüchern und Toilettenpapier ist Papier aus Altpapier eine gute Wahl. Achten Sie dabei auf den „Blauen Engel: ... weil aus 100% Altpapier“. Recyclingpapiere in großer Auswahl gibt es zum Beispiel bei memolife.de